



Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor | [www.zt-aktuell.de](http://www.zt-aktuell.de)

Nachwuchshoffnungen	Weibliche Erfolgsstrategien	Digitale Dentalfotografie (3)	Erwartungshaltung
Die Entscheidung ist gefallen. Eine fünfköpfige Jury hat die Gold-, Silber- und Bronze-medailien des Gysi-Preises vergeben.	Während Frauen im Privaten erfolgreich sind, fällt ihnen das berufliche Fortkommen weniger leicht. Claudia B. Enkelmann möchte das ändern.	In Teil drei der Serie erklärt Autor Thomas Burgard detailliert den Nutzen eines standardisierten Arbeitsablaufes.	Verschiedene Firmen werfen einen Blick voraus auf die Messe in Köln und verraten Details ihrer Pläne zum Saisonhöhepunkt.
<b>Politik</b> ▶ Seite 6	<b>Wirtschaft</b> ▶ Seite 8	<b>Technik</b> ▶ Seite 12	<b>IDS-Vorschau</b> ▶ Seite 16

ANZEIGE

**Top-IDS-Angebot!**

**Zirkonoxid-Krone**  
System: Wieland

- CAD-/CAM-gefräst und vollverblendet
- bis zu 14 Glieder am Stück
- inklusive Arbeitsvorbereitung
- komplett inklusive MwSt. / Versand

**99,99 €\***

\* Das Angebot ist gültig vom 01.02.09 bis 31.03.09, es zählt das Auftragsdatum der Praxis.

**IDS 2009**  
24.-28.03.2009  
Halle 11.2 • Gang N  
Stand 55

**dentaltrade**  
...faire Leistung, faire Preise

Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen

**dentaltrade GmbH & Co. KG • Grazer Straße 8 • 28359 Bremen / Germany**  
info@dentaltrade.de • www.dentaltrade.de • freecall (0800) 247 147-1

## Sinkende Lohnsummen werden im wahrsten Sinne des Wortes zur Gefahr Von den Erfolgen anderer profitieren

Zu Beginn des Jahres werden für Privathaushalte und Unternehmen die Beiträge für verschiedenste Versicherungen fällig. Da stellen auch Dentallabore keine Ausnahme dar. Auf sie kommt unter bestimmten Umständen allerdings eine zusätzliche finanzielle Belastung zu.

(ms) – Grund dafür ist die von drei auf 3,5 erhöhte Gefahrenklasse, welche die Berufsgenossenschaft Elektro Textil Feinmechanik (BGETF) für das Zahntechniker-Handwerk festgelegt hat. Der Gefahrarif gilt zwar bereits seit dem 1. Januar 2008, wird aber durch die rückwirkende Erhebung erst im jetzigen Mai fällig. Darauf wies die BGETF den Verband der Deutschen Zahntechniker-Innungen (VDZI) in einem entsprechenden Schreiben Ende letzten Jahres hin. Die Gefahrklasse ergibt sich aus dem Verhältnis der Entschädigungslasten und der Lohnsumme der Betriebe. Grund für die Erhöhung ist eine insgesamt sinkende Lohnsumme, bei nahezu konstant bleibenden Entschädigungslasten. Letztere änderten sich im Vergleich zur vorherigen Bestimmung des Ge-

fahrtarifes nur unwesentlich, obwohl die Zahntechnik sinkende Unfallzahlen und weniger Fälle von Berufskrankheit aufweist. „Renten werden

Holger Zingsheim, Leiter der Abteilung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der BGETF.

Das sieht Guido Braun, Vertreter des VDZI in der Vertreterversammlung der Berufsgenossenschaft, ähnlich. „Unser eigentliches Problem sind die stagnierenden und sinkenden Lohnsummen in den Betrieben.“ Und die hätten noch drastischer zu Buche schlagen können. Dass dies nicht eingetreten ist, liegt an dem Berechnungsmodus innerhalb der BGETF. Dort wird der Gefahrarif nämlich nicht für jedes Gewerbe einzeln berechnet. Stattdessen sind mehrere Gewerbe in sogenannten Gefahrarifstellen zusammengefasst. So verzeichnet die Stelle 615 neben der Dentaltechnik auch die Gewerbebe-

ANZEIGE

**esthetic-base® gold**  
die Stumpfgips Referenz – nur das Beste für Ihr Modell!

www.dentona.de

meist lebenslang gezahlt, die Kosten für das Gesundheitswesen steigen. Dies hat zur Folge, dass aktuell sinkende Unfallzahlen sich bei den Entschädigungslasten zeitlich verzögert und nur gedämpft bemerkbar machen“, erklärt

▶ Fortsetzung auf Seite 6

## Zahnärztinnen-Verband fordert mehr Engagement für das Gesundheitswesen Gleichen sich Zahnersatz und Autos?

Auf den ersten Blick mögen die Forderungen nach einer „Abwrackprämie“ für Prothesen wie ein Witz wirken. Der zweite Blick offenbart jedoch einen gesundheitspolitischen Ernst.



Dr. Susanne Fath, Präsidentin des Dentista-Verbandes der Zahnärztinnen, will mit ihrem ungewöhnlichen Vorschlag in erster Linie die Politik aufrütteln.

Viele, vor allem ältere Menschen, können die Kosten für modernen Zahnersatz nicht aufbringen. Daher fordert der Dentista-Verband der Zahnärztinnen eine „Abwrackprämie“ für Zahnersatz, der älter als zehn Jahre und insuffizient ist. Dies führe erstens zu einer gesundheitlichen Verbesse-

rung der weniger betuchten Patienten. Zweitens stiege die Auslastung der durch die Auslandskonkurrenz enorm belasteten Zahntechniklabore an. Und drittens erhielte die präventionsorientierte Zahnheilkunde in deutschen Zahnarztpraxen neuen Schwung. „Für viele alte Patienten ist ihre Prothese eine Gesundheitsbelastung“, so Dr. Susanne Fath, Präsidentin des Verbandes. „Eine Erneuerung ist eine Präventionsmaßnahme zur Vermeidung funktioneller Probleme nicht nur im Mund, sondern auch hinsichtlich der Allgemeingesundheit.“ Mit der tatsächlichen Einführung einer „Zahnersatz-Abwrackprämie“ rechnen die Zahnärztinnen nicht. Sie wollen darauf aufmerksam machen, dass bei der Verteilung von Geldern zur Ankurbelung der Wirtschaft der Wirtschaftszweig „Gesundheitliche Versor-

gung“ und nicht zuletzt die zahnmedizinische Versorgung Bedürftiger von der Politik erneut schlicht übergangen wurde. Statt in die Automobilindustrie zu investieren, seien Investitionen in die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung deutlich sinnvoller. Der Gesundheitsmarkt in Deutschland mache mehreren Studien zufolge jährlich noch immer mehr Umsatz als die Automobil- und EDV-Branche zusammen und sei Arbeitgeber für rund 4,2 Millionen Menschen. Von einer Erneuerung überholter Brücken und Prothesen profitiere nicht nur der dentale Markt, sondern zuerst entsprechend bedürftige Bevölkerungskreise. Eher am eigenen Profit interessiert scheint ein Dentallabor in Waren, Mecklenburg-Vorpommern, das den politischen

▶ Fortsetzung auf Seite 4

## Betriebswirtschaftliches Instrument soll Betrieben Arbeit erleichtern Handbuch auch in elektronischer Form

Die neue Software ermöglicht zahntechnischen Meisterbetrieben jetzt auf einfache Weise den Aufbau eines eigenen Leistungsverzeichnisses für private zahntechnische Leistungen.

Die Wirtschaftsgesellschaft des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) mbH gibt auf der Grundlage des seit Januar 2009 geltenden Handbuches BEB Zahntechnik® eine Software-Version der bundeseinheitlichen Benennungsliste heraus. Das elektronische Handbuch enthält neueste arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse und Planzei-

ten des Berufsfachverbandes VDZI. Es bildet die komplett überarbeiteten Leistungen des Zahntechniker-Handwerks mit den neuen Leistungsnummern und -bezeichnungen ab. Ein wesentlicher Bestandteil der Anwendung sind die derzeit 310 Zeitwerte der Arbeitsstudien des VDZI, die den einzelnen zahntechnischen Leistungen hinterlegt sind.

Mithilfe der neuen Software und der VDZI-Planzeiten können zahntechnische Meisterbetriebe schnell und einfach ihr eigenes Fachverzeichnis für private zahntechnische Leistungen aufbauen. Vielfältige Druckmöglichkeiten sowie die Option, Leistungen und Preise in die jeweilige betriebliche Abrechnungssoftware oder

▶ Fortsetzung auf Seite 2

ANZEIGE

**Dental Direkt**

**Zirkon Circuit**

Gas geben und gewinnen! – Halle 3.1 Stand H030/J039

24. - 28. MÄRZ 2009

### Auf der IDS 09 direkt zum Ziel!

Wozu endlose Messe-Runden drehen, wenn Sie bei Dental Direkt richtig Gas geben können? Zeigen Sie der Konkurrenz auf unserem Slotcar-Rennkurs die Rücklichter und gewinnen Sie eine Omega „Speedmaster“ Uhr. Dentale Antriebskraft bieten wir zudem mit hochqualitativen Zirkonoxidrohlingen für diverse Systeme, innovativen Hochleistungsfräsen und offener CAM-Software. Unser Niedrigpreis-Konzept „Qualität die allen offen steht“ garantiert dabei, dass Ihr Labor stets hervorragend im Rennen liegt.



Dental Direkt Handels GmbH  
Höfeweg 62 a | 33619 Bielefeld  
Telefon: +49 (0)521 - 299 360  
[www.dentaldirekt.de](http://www.dentaldirekt.de)